

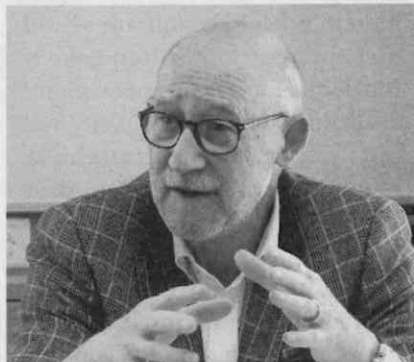
Mit viel Fleiss zum verdienten Titel

Kegi all Nuu '21.5.17

LITTENHEID Generalversammlung des Vereins Wirtschaftsraum Südthurgau

Nach sechs Jahren trat Myrta Klarer als Präsidentin des Vereins Wirtschaftsraum Südthurgau zurück. Danach wurde sie zur Südthurgauerin des Jahres gewählt.

«Es ist unglaublich wie viel sie geleistet hat, sie hat die Marke Südthurgau stets mit Pfiff vertreten», lobte Martin Model, Vizepräsident des Vereins Wirtschaftsraum Südthurgau seine Kollegin. Myrta Klarer ist die Südthurgauerin des Jahres, ein Titel, der 2006 zum ersten Mal vergeben wurde. Sie durfte einen Check von 2000 Franken, gesponsort von der Thurgauer Kantonalbank, entgegennehmen. «Ich habe die Genugtuung auf erfolgreiche Jahre zurückzublicken. Alles was ich tat, tat ich stets mit Freude», so die sichtlich gerührte Geschäftsfrau, die sich durch zahlreiche Tätigkeiten einen Namen gemacht hat. So war die zweifache Mutter während zehn Jahren im



Gemeinderat Sirnach tätig, fünf Jahre Präsidentin der Spitex Sirnach und politisierte von 1996 bis 2012 im Kantonsrat unter der Fahne der SVP – um nur einige ihrer Tätigkeiten zu nennen.

Bruno Lüscher tritt Nachfolge an
Nach 14 Jahren Vereinstätigkeit, davon sechs Jahre als Präsidentin, tritt Myrta Klarer nun aus dem Vorstand zurück. Die Nachfolge übernimmt Grossratspräsident und Aadorfer Gemeindeammann Bruno Lüscher. Er wurde an der Generalversammlung einstimmig gewählt. Auch reichte Hansjörg Brunner, Präsident des Thurgauer Gewerbeverbands, auf Datum der Generalversammlung seinen Rücktritt ein. Er wird durch Clemens Albrecht, Präsident der KMU Region Hinterthurgau und Philipp Schwager, der bald sein Amt als Gemeinderat von Eschlikon abgibt, ersetzt. Zudem verkündete Myrta Klarer, dass die Gemeinde Schönholzerswilen aus dem Verein ausgetreten und sich künftig zum Bezirk Weinfelden orientieren wird.

Die Frage nach der Raumplanung beschäftigt

Bruno Lüscher referierte noch vor seiner Wahl über seine Leitgedanken mit denen er sich auch künftig in der Rolle des Vereinspräsidenten auseinandersetzen möchte. So beschäftigt ihn die Fra-



Bild: Katja Fässler

Renato Gervasi von der Thurgauer Kantonalbank überreicht Myrta Klarer den Check über 2000 Franken. Vizepräsident Martin Model überreicht indes die Glückwünsche (v.l.n.r.)

sammenarbeit untereinander fördern», so Lüscher. So hätten vor allem im Bezug auf die Wirtschaft, die Gemeindegrenzen eine unter-

weiter. «Wir brauchen ein mehr Selbstbewusstsein, für die Anliegen des Südthurgaus im Kantonshauptsz einzustehen.»

gau, doch es dürfte auch Hinterthurgau heissen, so lange wir uns einig werden und nicht immer wieder darüber diskutieren müssen»,